Auszug aus den Verwaltungsrechnungen der Bündner. Lehrer-Versicherungskassen pro 1942

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **3 (1943-1944)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

brauchen, besonders wenn es künftig Erziehungsreformen regnen sollte. Mir schiene es gegenteils wertvoll, wenn die Volksschullehrerschaft (Kantonaler Lehrerverein) durch einen Delegierten wenigstens *beratend* vertreten wäre, ebenso natürlich die Schulinspektoren durch einen Vertreter und in allen Fragen der Mädchenbildung auch die Frauen durch eine Vertreterin. Es nimmt mich sehr wunder, wie die wacker rudernden Reformer die Mädchenbildung reorganisieren wollen ohne Frauenwort und Frauenrat.

Auszug aus den Verwaltungsrechnungen der Bündner. Lehrer-Versicherungskassen pro 1942

I. Neue Versicherungskasse

a) Etat auf 1. Januar 1943

Mitgliederbestand am 1. Januar 1942			877
Abgang:			
1942 gestorben: aktive Lehrer	2		
Rentenbezüger	10 =	12	
Ausgetreten		6 =	18
			859
Zuwachs:			
Neu in den Schuldienst getreten mit Bündner Patent		29	
Frühere Mitglieder wieder in den Schuldienst		2	
Im Juli 1942 nachträglich patentiert		2 =	33
Mitgliederbestand am 1. Januar 1943			**892**
Davon:			
Rentenbezüger pro 1943		140	
Schulinspektoren		2	
Selbstzahler der vollen Prämie		11	
Stillstehende ohne Prämie		33 =	186
Aktive Lehrer mit kantonalem Prämienbeitrag			**706**

Pro 1943 pensionsberechtigte Witwen 88 und Waisen 36.

b) Prämienrechnung für den Kanton pro 1943

	Fr.
Für 706 aktive Lehrer à Fr. 200.— kant. Prämienbeitrag	141 200.—
Für 2 Schulinspektoren à Fr. 200.— kant. Prämienbeitrag	400.—
	141 600.—
Für 706 Lehrer à Fr. 200.— persönliche Prämie à Konto der Gehaltszulage	141 200.—
Total	**282 800.—**

c) Rechnungsabschluß pro 1942

Einnahmen:			*Fr.*
Prämien vom Kanton für 703 Lehrer à Fr. 200.—			140 600.—
Prämien à Konto Gehaltszulage für 703 Lehrer à Fr. 200.— .			140 600.—
Staatsbeitrag für 3 Inspektoren à Fr. 200.—			600.—
Nachtrag vom Kanton für 2 Lehrer à Fr. 400.—			800.—
Von 3 Selbstzahlern Prämie pro 1942 à Fr. 400.— . . .			1 200.—
Von 10 Selbstzahlern Prämie pro 1943 à Fr. 400.— . . .			4 000.—
Von 2 Inspektoren persönliche Prämie pro 1943 à Fr. 200.—			400.—
		Total Prämien	288 200.—
Zinse pro 1942			139 910.35
		Total Einnahmen	428 110.35
Ausgaben:			
Renten:	*Fr.*	*Fr.*	
Nachtrag pro 1941	376.25		
1. Semester:			
138 Lehrerrenten	95 647.—		
90 Witwen- und Waisenrenten .	30 734.85	126 758.10	
2. Semester:			
140 Lehrerrenten	94 176.60		
94 Witwen- und Waisenrenten .	31 616.65	125 793.25	
		252 551.35	
Rückerstattung der Prämien an 6 Ausgetretene .		10 355.—	
Coupon- und Quellensteuer		612.35	
Checkgebühren, Porti usw.		225.95	
Büroausgaben		142.45	
Verwaltung:			
Saläre	1 600.—		
Revision	40.—		
Tresor	70.—	1 710.—	265 597.—
		Vorschlag pro 1942	**162 513.35**
Vermögen am 31. Dezember 1941			3 311 309.65
Vermögen am 31. Dezember 1942			**3 473 823.—**
Ausweis:			
Beim Kanton Graubünden angelegt			3 299 230.20
Bei der Graubündner Kantonalbank			159 000.—
Bundesanleihe			7 000.—
Kontokorrent bei der Kantonalbank am 31. Dezember 1942 . .			607.—
Sparheft Nr. 248 406 Kantonalbank am 31. Dezember 1942 . .			1 459.30
Im Postcheck am 31. Dezember 1942			6 526.50
		Total wie oben	**3 473 823.—**

Vorstehenden Rechnungsabschluß geprüft und richtig befunden

Die Rechnungsrevisoren:

sig. *A. Lenggenhager.* sig. *Joh. Pet. Wieland.*

Chur, 7. Januar 1943.

II. Alte Kasse

a) Etat pro 1. Januar 1943

Mitgliederbestand am 1. Januar 1942		51
1942 gestorben		5
Mitgliederbestand am 1. Januar 1943		46
Davon bei der «Suisse» versichert:		
auf den Todesfall	23	
mit Rente	23	= 46

b) Betriebsabschluß über den Reservefonds pro 1942

	Fr.	*Fr.*
Vermögen am 31. Dezember 1941	25 432.25	
Zinse pro 1942	763.80	26 196.05
27 Zuschüsse an die Prämien à Fr. 5.—	135.—	
Coupon- und Quellensteuer	69.05	204.05
Vermögen am 31. Dezember 1942		**25 992.—**
Vermögen am 31. Dezember 1941		25 432.25
Vorschlag pro 1942		**559.75**

Ausweis:

12 Obligationen bei der Kantonalbank	25 000.—
Im Sparheft Nr. 147988 am 31. Dezember 1942	992.—
Total wie oben	**25 992.—**

c) Vermittlungsverkehr pro 1942

	Fr.	*Fr.*
Januar 1. Im Postcheck	250.10	
Prämien:		
Zuschuß aus Zins des Reservefonds	135.—	
An «Suisse» 25 Prämien à Fr. 15.— plus 10 Rp. St.-St.		375.10
An 2 nicht mehr Prämienpflichtige à Fr. 5.—		10.—
Übertrag	385.10	385.10

	Fr.	Fr.
Hertrag	385.10	385.10
Gewinnanteile:		
Von «Suisse»	63.35	
Für 3 Verstorbene ausbezahlt		8.55
Renten: Von «Suisse» und direkt ausbezahlt . . .	2 069.55	2 069.55
Sterbesummen: 4 von «Suisse» und direkt ausbezahlt .	2 955.—	2 955.—
Eingänge im Dezember: Für 22 Prämien plus 10 Rp. St.-St.	165.30	
Dezember 31. Saldo im Postcheck (inkl. Fr. 54.80 Gewinnanteil)		220.10
	5 638.30	5 638.30

Obstehende Rechnungsabschlüsse geprüft und richtig befunden

Die Rechnungsrevisoren:

sig. *A. Lenggenhager.* sig. *Joh. Pet. Wieland.*

Chur, 7. Januar 1943.

III. Unterstützungskasse des Bündner. Lehrervereins

a) Betriebsabschluß pro 1942

	Fr.	Fr.
Vermögen am 31. Dezember 1941		8 606.30
Einnahmen:		
Zinse pro 1942	1 135.05	
Beitrag des Bündner. Lehrervereins	1 000.—	
Durch Geschenk von Herrn und Frau Insp. Martin	1 000.—	
Geschenke von Ungenannt	51.50	3 186.55
		11 792.85
Ausgaben:		
12 Unterstützungen	1 800.—	
Couponsteuer	90.50	
Anlage Legat Inspektor Ludwig Martin sel. . .	1 000.—	2 890.50
Vermögen am 31. Dezember 1942		**8 902.35**
Ausweis:		
Im Sparheft Nr. 188453 am 31. Dezember 1942		8 050.85
Im Postcheck am 31. Dezember 1942		851.50
Total wie oben		8 902.35